

Klimawandelanpassungs-Modellregion

MITTLERES RAABTAL

Bericht über die Umsetzungsphase

Zwischenbericht

Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.07.2018 – 30.06.2020

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) (Offizielle Regionsbezeichnung)	Mittleres Raabtal
Geschäftszahl der KLAR!	B860523
Trägerorganisation, Rechtsform	Stadtgemeinde Feldbach
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	3 Gemeinden 17.681 Einwohner/-innen Die KLAR! liegt im Bezirk Südoststeiermark in der Steiermark. Der Flusslauf der Raab ist prägend für die Region. Im Sohlental der Raab wird intensiver Ackerbau betrieben. Im umschließenden Hügelland bestehen Mischwälder, Wein- und Obstkulturen. Entlang des Raabtales verläuft die Hauptverkehrsroute in Richtung Autobahn. Die KLAR! gehört zur Klimaregion des südoststeirischen Riedellandes.
Website der KLAR!:	https://www.vulkanland.at/klimawandelanpassungsregion-klar-mittleres-raabtal/
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Auersbach 130, 8330 Feldbach Montag bis Donnerstag: 08:00 – 17:00 Uhr Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Ing. Karl Puchas, MSc puchas@lea.at 03152/8575-505 Leiter bzw. Geschäftsführer der Lokalen Energieagentur seit 1996 Energieberater: F-Kurs WIN-Konsulent Netzwerk Energieberatung Steiermark, Ich tu's Berater Dipl. Energie Autarkie Coach Dipl. Energie- und CO2-Manager Dipl. Consultant für Erneuerbare Energie NÖST-Kompetenzknoten Biogas Befähigungsprüfung Ingenieurbüro Installationstechnik und Unternehmensberatung Masterstudium „Energie Autarkie Engineering und Management“, Donauuniversität Krems HTBL-Weiz Maschinenbau

Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM):

20

Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:

Lokale Energieagentur – LEA GmbH

Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase
(TT.MM.JJ):

01.07.2018

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Im Jahresmittel ist mit einer Temperaturzunahme um + 1,3 °C zu rechnen. Die Heizgradtage nehmen ab, die Kühlgradtage steigen, die Schneedecke sowie die Frosttage sinken. Hitzetage treten vermehrt auf. Es kommt zu einer Verlängerung der Vegetationsperiode. Unsicher sind die Aussagen hinsichtlich Niederschläge und Trockenperioden. Die Starkregenereignisse werden zunehmen.

Die Schwerpunkte der KLAR! liegen in der Bewusstseinsbildung (Wald-Partys, Schulprojekt „Klassenzimmer im Freien“, Bodensymposium, Beratungen, Pressearbeit, Social Media), im klimatauglichen Bauen (Wohnbau, betriebliche Gebäude, Stallgebäude), in der Anpassung der Landwirtschaft (Waldwirtschaft, Obst- und Weinbau, Bodenbearbeitung) und in der angepassten Raumplanung (grüner Stadtkern, räumliches Leitbild, Freiraumkonzept).

Folgende Ziele wurden im Rahmen vom Leistungsverzeichnis festgelegt: (Auszug)

- Erarbeitung eines Masterplans für Begrünungsmaßnahmen im städtischen Bereich;
- Erhöhung des Grünflächenanteiles und besonders des Baumbestandes im Stadtgebiet;
- Einbindung Bevölkerung im Rahmen einer Bürgerversammlung;
- Verbreitung bodenschonender Bewirtschaftungsformen;
- Humusaufbau durch den Einsatz humusmehrender Fruchtfolgen, Verzicht auf den Pflug, verstärkte Mulch- und Direktsaat;
- Verbesserung der Bodenstruktur und damit einhergehend der Wasserspeicherfähigkeit der Böden;
- Sicherung der natürlichen Bodenfunktionen;
- Verbesserter Erosionsschutz;
- Erfahrungsaustausch mit WaldbesitzerInnen und Institutionen (Bezirksforstinspektion, Waldverband);
- Verstärkte Förderung von standortangepassten Baumarten;
- Sensibilisierung der Bevölkerung (Auswirkungen des Klimawandels, Einfluss von der Gebäudeausrichtung, Möglichkeiten der Beschattung, mögliche Dämmmaßnahmen u.ä.);
- Erhöhung des Wissens im Bauamt der Gemeinden, bei Bausachverständigen und Architekten;
- Vermeidung der sommerlichen Überhitzung im Einfamilienhaus-Bereich;
- Berücksichtigung klimarelevanter Aspekte bei der thermischen Gebäudesanierung im Industrie- und Gewerbebereich;
- Erhöhung Informationsstand bei Landwirten in Bezug auf klimataugliche Stallgebäude, effiziente Be- und Entlüftung;
- Wissensgewinn bei Obst- und Weinbauern im Bereich Schutz vor Spätfrost;
- Vernetzung mit Forschungseinrichtungen (Joanneum Research, Land Stmk.), Interessensvertretungen (Bezirkskammer Südoststeiermark), dem Steirischen Vulkanland und Expertinnen und Experten aus der Praxis (regionale Landwirte);
- Verstärkte Integration klimatologischer Fragestellungen in die örtliche Raumplanung;
- Sensibilisierung von SchülerInnen für das Thema Klimawandelanpassung, Integration von Klimathemen in den Unterricht;
- Aufbau von Medienkooperationen, Sensibilisierung von Redakteurinnen und Redakteuren für das Thema,
- Aktivierung zum selbständigen Handeln;

3. Eingebundene Akteursgruppen

Zahlreiche Akteursgruppen konnten an den Aktivitäten der KLAR! Mittleres Raabtal beteiligt werden.

M1 - Grüner Stadtkern Feldbach/ M8 -Freiraumkonzept/ M9 -Räumliches Leitbild: Bürgermeister, Themenbeauftragte, GemeindemitarbeiterInnen, Raumplanerin, Landschaftsplanerin Petra Brandweiner-Schrott u.a.

M2 - Angepasste Bodenbewirtschaftung im Klimawandel: Bürgermeister, Amtsleiter, Themenbeauftragte, GemeindemitarbeiterInnen, Bauämter und Bauhöfe der Gemeinden, Werbeagentur Conterfei, Steirisches Vulkanland, LEA, Montagsakademie Universität Graz, Maschinenring Südost, Maschinenring Raabtal, Landwirtschaftskammer Steiermark, Bezirkskammer Südoststeiermark – Kompetenzzentrum für Acker-Humus-Erosionsschutz, Natur im Garten, Bio Ernte Austria, Landwirtschaftliche Fachschule Hatzendorf, Ökoregion Kaindorf – GF Thomas Karner und Gerald Dunst, Angelika Ertl-Marko, Obst- und Gartenbauverein Feldbach – Obmann Franz Uller, Boden-Experten Josef Pollhammer, Leiter Kompostieranlage Raabau Karl Kaufmann, Bioforschung Austria – Dr. Bernhard Kromp und Dr. Wilfried Hartl, Dr. August Raggam, Bio-Pionier Josef Eibler, Franz Hummer, Jäger, Landwirte, Hobbygärtner und alle anderen Bodenbesitzer und Bodenbearbeiter u.a.

M3 - „Waldparty“ mit Expertinnen und Experten: Bezirkskammer Südostsmk., Waldverband, Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark, Bezirksforstinspektor Ulrich Arzberger, Holz-Experte Klaus Bauer, Verein Naturwald Steiermark, DI Holger Schilling, regionale Waldbesitzer und Waldbewirtschafter;

M4 - Klimataugliches Bauen im verdichteten Raum und Einfamilienwohnhäuser: Energie Agentur Steiermark, Architekten (z.B. planwerkstadt), Bausachverständige, Raumplaner (z.B. Andrea Jeindl);

M5 - Klimataugliche Gewerbe- und Industriegebäude: Bürgermeister, Wirtschaftsservicestellen der Gemeinden, Landschaftsplanerin Petra Brandweiner-Schrott, Wirtschaftskammer – Regionalstelle Südoststeiermark, Wirtschaftsbund Feldbach, Betriebe der Region beim Unternhertreffen, Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit, Niceimmo GmbH, Bauernstadl GmbH, Florian Lugitsch KG, Autohaus Uitz, Betonwerk Köck bei Betriebsberatungen u.a.

M6 - Klimatauglicher Stallbau: Bürgermeister, Landwirtschaftskammer Steiermark, Eduard Zentner von der HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Vulkan TV, Landwirt Karl Buchgraber, Bezirkskammer Südoststeiermark – Kompetenzzentrum für Acker-Humus-Erosionsschutz;

M7 - Obst- und Weinbau im Klimawandel: Bürgermeister, Themenbeauftragte, GemeindemitarbeiterInnen, Landwirtschaftskammer Steiermark, Joanneum Research – Sabrina Dreisiebner-Lanz, Obmann vom Verband steirischer Erwerbsobstbauern Rupert Gsöls, JoKa-Kerze - Karl Baumgartner und Josef Schiefer, Weinbauer Franz Hutter, Fruit Security – Rupert Purkathofer, Obst- und Weinbauern der Region u.a.

M10 - Schulprojekt "Klassenzimmer im Freien": Jagdschutzverein Feldbach, Verein Naturarena Feldbach, Schulen;

M11 - Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung: Bürgermeister, Landtagsabgeordnete, Amtsleiter, Themenbeauftragte, GemeindemitarbeiterInnen, Steirisches Vulkanland, Werbeagentur Conterfei, Agentur Entwicklung, Privatpersonen, Betriebe, Vereine, Häuslbauer, Austausch mit anderen KLAR!s, lokale und regionale Medienvertreter u.a.

Da das Thema „Klimawandelanpassung“ relativ neu in der Region ist, konnten zahlreiche neue Akteure integriert werden. In der ersten Phase wurden vor allem Bürgermeister und Gemeindeverantwortliche, Interessensvertretungen wie Landwirtschaftskammer und Wirtschaftskammer, gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebe für die Themen der KLAR! eingebunden. Im zweiten Umsetzungsjahr folgten die Bezirksforstinspektion, der Waldverband, der Verein Naturarena Feldbach, die Jäger sowie die Schulen.

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>1</p> <p>Grüner Stadtkern Feldbach</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.07.2018</p> <p>31.05.2020</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>a) Ist-Analyse: Öffentliche Freiflächen im Stadtkern von Feldbach wurden erhoben. Ergebnis ist eine planmäßige Darstellung des Istzustandes. Ein Baumkataster wurde erstellt.</p> <p>b) Grünraumkonzept: Auf Basis der erhobenen Daten erstellte Fr. Brandweiner-Schrott, eine Landschaftsplanerin, ein Grünraumkonzept. Geeignete Maßnahmen werden dargestellt, um den Grünflächenanteil sowie den Baumbestand in der Stadt zu erhöhen.</p> <p>c) Die Ergebnispräsentation erfolgte am 16.01.2020 im Rahmen einer Bürgerversammlung in Feldbach.</p>
<p>Ziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Ist-Erhebung öffentlicher Freiflächen Stadtkern Feldbach durchgeführt: 100 % Zielerreichung • 1 Baumkataster erstellt: 100 % Zielerreichung • 1 Grünraumkonzept erstellt: 100 % Zielerreichung • 1 Präsentation im Rahmen einer Bürgerversammlung: 100 % Zielerreichung
<p>Meilensteine</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bestandserhebung abgeschlossen • Baumkataster ist erstellt • Grünraumkonzept ist erstellt • Grünraumkonzept wurde präsentiert
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Ist-Erhebung öffentlicher Freiflächen Stadtkern Feldbach • 1 Baumkataster • 1 Grünraumkonzept • 1 Präsentation im Rahmen einer Bürgerversammlung

Gute Anpassung

Der KLAR!-Manager prüfte die im Grünraumraumkonzept erarbeiteten Handlungsempfehlungen hinsichtlich der guten Anpassungspraxis. Es erfolgte eine Betrachtung aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Durch die Erhöhung des Grünflächenanteils im Stadtgebiet wird die Lebensqualität erhöht und der Standort attraktiviert. Grüne Erholungsflächen können ohne finanziellen Aufwand direkt vor der Haustüre genutzt werden. Attraktive Freiflächen laden zum Umstieg auf das Rad bzw. auf das zu Fuß gehen ein. Die Wasserspeicherkapazität und Schadstoffbelastung werden verbessert und die Luftfeuchtigkeit reguliert.

Maßnahme

Titel:

2

Angepasste Bodenbewirtschaftung im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)

Ende (TT.MM.JJ)

01.11.2018

30.03.2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die Maßnahme 2 umfasst die Planung, Durchführung und Nachbearbeitung von Vorträgen, Stammtischen, Symposien, Bodenkinos und Schulprojekten. Neben Landwirten werden Jäger, Vereine, Schüler, Interessenvertretungen, Bodenbearbeiter u.a. angesprochen.

Folgende Veranstaltungen wurden durchgeführt:

- 22. November 2018, Gasthaus Monschein Eichkögl: Bodenstammtisch "Jagd und Boden";
- 14. Jänner 2019, Gemeindeamt Paldau: Ganztagesseminar "Boden-Motivations-Seminar";
- 4. Februar 2019, Zentrum Feldbach: Symposium Landwirtschaft „Bodenschutz ist Klimaschutz – Schützen wir den Boden, er nährt uns“;
- 26. März 2019, Fidelium Eichkögl: „Natur im Garten“-Vortrag "Gesunder Boden - Gesundes Gemüse“;
- 6. April 2019, Raabau: „Natur im Garten“ Stammtisch "Bau von Mikro-Hochbeeten
- 6. April 2019, Raabau: Exkursion Kompostieranlage;
- 13. Mai 2019, Bürgerservicestelle Gniebing: Bodenstammtisch "Humusaufbau in der Praxis"
- 14. Mai 2019, Gasthaus Amschl in Mühldorf: Bodenstammtisch Feldbach "Neuralgische Erosionsstellen in den Ortsteilen";
- 16. Mai 2019, Café Schalk in Eichkögl: Bodenstammtisch Eichkögl "Neuralgische Erosionsstellen in den Ortsteilen";
- 21. Mai 2019, Gasthaus Groß in Paldau: Bodenstammtisch Paldau "Neuralgische Erosionsstellen in den Ortsteilen";
- 14. Oktober 2019, Fidelium Eichkögl: Bodenkino „1ha24a“;
- 18. November 2019, Raabau: Symposium und Feldtag „Abfrostende und winterharte Begrünungsvarianten“;
- 23. Jänner 2020, Gasthaus Monschein: Bodenstammtisch „Mein

Boden“;

- 28. Jänner 2020, Gemeindeamt Paldau: Bodenkino „Landraub“;
- 03. Februar 2020, Bad Gleichenberg: Exkursion und Bodentammtisch „Pflanzenkohle, Steinmehle und Mikroorganismen für das Bodenleben“;

Das Schulprojekt war am 24.03.2020 geplant und konnte aufgrund der Corona-Krise nicht durchgeführt werden. Statt dem Schulprojekt wurde ein zusätzliches Bodenkino (28. Jänner 2020, Paldau) und ein zusätzlicher Bodentammtisch (03. Februar 2020, Bad Gleichenberg) durchgeführt.

Folgende Veranstaltungen wurden mitbeworben: „Tag des Bodens“, Begrünungswerkstatt (Bio Ernte Austria), Humus-Tage (Ökoregion Kaindorf), Vortrag „Wie viel Boden brauchen wir? Ein Streifzug durch die bedrohte Wunderwelt der Böden“ (Montagsakademie der KF Universität Graz), Versuchsbesichtigung Boden- und Erosionsschutz (KLAR! Stiefingtal), Exkursion Maiswurzelbohrer (KLAR! Stiefingtal), Vom Loahmbogal zum gesunden Boden (KLAR! Netzwerk GmbH), Neue Wegen in der Bodenbearbeitung (Steirisches Vulkanland);

Mitarbeiter der Gemeinde Eichkögl besuchten am 06.06.2019 den Fachtag zur ökologischen Grünraumbewirtschaftung im Gemeindezentrum Ebersdorf in der Ökoregion Kaindorf.

Josef Fink, Leiter Park- und Grünanlagen Stadtgemeinde Feldbach, machte am 03.07.2018 eine Schulung zum Thema "Stauden und Blumen im Klimawandel".

Ziele

- 7 Bodentammtische: 100 % Zielerreichung
- 1 Ganztagesseminar: 100 % Zielerreichung
- 2 Symposien: 100 % Zielerreichung
- 1 Vortrag: 100 % Zielerreichung
- 1 Exkursion: 100 % Zielerreichung
- 1 Bodenkino: 100 % Zielerreichung
- 1 Schulprojekt: 100 % Zielerreichung (Schulprojekt konnte aufgrund von Corona nicht durchgeführt werden, stattdessen 2. Bodenkino und 8. Bodentammtisch)
- 3 Veranstaltungen mitbeworben: 100 % Zielerreichung

Meilensteine

- 7 Bodentammtische
- 1 Ganztagesseminar
- 2 Symposien
- 1 Vortrag
- 1 Exkursion
- 1 Bodenkino
- 1 Schulprojekt (stattdessen: 2. Bodenkino, 8. Bodentammtisch) durchgeführt
- 3 Veranstaltungen mitbeworben

Leistungsindikatoren

- 7 Bodenstammtische (Jagd und Boden, Bau von Mikro-Hochbeeten, Humusaufbau in der Praxis, 3 x Neuralgische Erosionsstellen, Mein Boden)
- 1 Ganztagesseminar (Boden-Motivations-Seminar)
- 2 Symposien (Bodenschutz ist Klimaschutz, Begrünungsvarianten)
- 1 Vortrag (Gesunder Boden)
- 1 Exkursion (Kompostieranlage Raabau)
- 1 Bodenkino (1ha24a)
- 1 Schulprojekt (2. Bodenkino „Landraub“, 8. Bodenstammtisch „Pflanzenkohle“)
- Mitbewerbung Vortrag Montagsakademie Universität Graz, Humus-Tage Ökoregion Kaindorf, Boden-Tage Bio Ernte Stmk., Versuchsbesichtigung und Exkursion KLAR! Stiefingtal, Vortrag KLAR! Netzwerk GmbH, Seminar Steirisches Vulkanland;

Gute Anpassung

Das Konzept für die Veranstaltungsreihe wurde zusammen mit dem Obmann vom Obst- und Gartenbauverein Feldbach sowie einem Boden-Experten aus Raabau erstellt. Bei der Auswahl der Vortragsthemen und Referenten sowie Zielgruppendefinition wurden die Kriterien für eine gute Anpassung berücksichtigt. Diese waren Thema bei mehreren Abstimmungsgesprächen. Auch in den Vorträgen/Bodenstammtischen/Exkursion/Symposium wurde die Kriterien diskutiert (Wie wird Betroffenheit reduziert? Wie werden Chancen genutzt?, Erhaltung der Wasserspeicherfähigkeit der Böden, Erhöhung von CO₂-Bindung im Boden u.a.).

Maßnahme

3
„Waldparty“ mit Expertinnen und Experten

Titel:

Start (TT.MM.JJ)

01.04.2019

Ende (TT.MM.JJ)

29.02.2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

- a) Verbreitung Leitfaden:
Leitfäden wurden recherchiert und über die Gemeinde-Homepages, über E-Mail-Verteiler der Gemeinden und Bezirkshauptmannschaft sowie bei Veranstaltungen verbreitet.
- b) Durchführung Wald-Partys:
- 23. Jänner 2020, Gniebing: „Waldparty“ mit Bezirksforstinspektor Arzberger und Waldverband und anschließender Vortrag von DI Klaus Bauer zur zukünftigen Entwicklung Rohstoff Holz;
 - 20. Februar 2020, Auersbach: „Waldparty“ mit Verein Naturwald Stmk. im ökologischen Jagdverband und anschließender Vortrag von DI Holger Schilling – Preisträger „Klimafitter Wald“;

--

Eine weitere Wald-Party war fertig organisiert und hätte am 02. April 2020 in Paldau stattgefunden. Diese wurde aufgrund der Corona-Krise abgesagt.

Die Waldbegehung „Waldbewirtschaftung im Klimawandel – eine Herausforderung für die Waldbesitzer“ am 28. Jänner 2019 in Allerheiligen bei Wildon in der KLAR! Stiefingtal wurde mitbeworben.

Ziele

- Leitfäden „So machen Sie Ihren Wald klimafit“ recherchiert und verbreitet: 100 % Zielerreichung
- 2 Wald-Partys durchgeführt: 100 % Zielerreichung

Meilensteine
Leistungsindikatoren

- Leitfäden recherchiert und verbreitet
 - 2 Wald-Partys durchgeführt
- 1 Leitfaden „So machen Sie Ihren Wald klimafit“
 - 2 „Wald-Partys“

Gute Anpassung

Eine Weiterbildungsmöglichkeit für Waldbesitzer/-innen wurde zusammen mit dem Bezirksforstinspektor, dem Waldverband und dem Verein Naturwald Stmk. organisiert. Die Kriterien der guten Anpassung wurden im Rahmen der Gespräche diskutiert. Die Stabilität des Waldökosystems wurde erhöht sowie die Anfälligkeit gegenüber Störungen reduziert.

Maßnahme
Titel:

4
Klimataugliches Bauen im verdichteten Raum und Einfamilienwohnhäuser

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.02.2019
30.05.2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

- a) Leitfaden klimaangepasste/-r Neubau bzw. Gebäudesanierung: Leitfäden wurden recherchiert und über die Gemeinde-Homepages und die Bauämter der Gemeinden verbreitet.
- b) Checkliste für Bausachverständige:
Eine Checkliste wurde zusammen mit einem Architekten erstellt, welche nun von den Baubehörden verwendet wird.
- c) Vor-Ort-Beratungen für Privathaushalte:
10 Beratungen wurden durchgeführt. Die Situation vor Ort wurde aufgenommen und anhand dessen ein individuelles Sanierungskonzept mit Empfehlungen erstellt.

Ziele

- 1 Leitfaden recherchiert und verbreitet: 100 % Zielerreichung
- 1 Checkliste für Bausachverständige erstellt: 100 % Zielerreichung
- 10 Vor-Ort-Beratungen für Privathaushalte durchgeführt: 100 % Zielerreichung

Meilensteine

- Leitfaden recherchiert und verbreitet
- Checkliste für Bausachverständige erstellt
- Vor-Ort-Beratungen für Privathaushalte durchgeführt

Leistungsindikatoren

- 1 Leitfaden klimaangepasste/-r Neubau Gebäudesanierung
- 1 Checkliste für Bausachverständige
- 10 Vor-Ort-Beratungen für Privathaushalte

Gute Anpassung

Durch die Gebäudesanierung reduziert sich der Energiebedarf. Klimaanlagen werden vermieden. Häuslbauer, Hauseigentümer, Mitarbeiter der Bauämter, Architekten und Bausachverständige wurden in Bezug auf die gute Anpassung sensibilisiert.

Maßnahme
Titel:

5
Klimataugliche Gewerbe- und Industriegebäude

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.02.2019
31.05.2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

a) Leitfaden für eine/-n klimaangepasste/-n Gebäudesanierung und Neubau im Industrie- und Gewerbebereich:
Bestehende Leitfäden wurden recherchiert und über die Gemeinde-Homepage und E-Mail-Verteiler verbreitet.

b) Unternehmerfrühstück:
Ein Unternehmertreffen wurde am 07.05.2019 im Impulszentrum Auerbach organisiert. Die KLAR! sowie deren Themenschwerpunkte, welche für Betriebe relevant sind (Anpassung an mehr Hitzetage, klimataugliche Kühlung u.a.) wurden behandelt. Ein weiteres Unternehmerfrühstück fand am 09.10.2019 im Zentrum Feldbach statt. Schwerpunkt war die Baukultur.

c) Vor-Ort-Betriebsberatungen (WIN):
5 Vor-Ort-Betriebsberatungen wurden durchgeführt. Die Niceimmo GmbH wurde hinsichtlich der Errichtung einer zweiten Absorptionskältemaschine zur Nutzung der Abwärme der benachbarten Biogasanlage beraten. Die Bauernstadl GmbH, die Florian Lugitsch KG und das Autohaus Uitz wurden in Bezug auf die thermische Sanierung des Gebäudes und die Installation einer klimatauglichen Kühlung beraten. Fördermög-

--

lichkeiten (KPC, SFG) waren ebenfalls Teil der Beratung. Das Betonwerk Köck wurden in Bezug auf eine Fassadenbegrünung und Photovoltaikanlage beraten. Individuelle Umsetzungskonzepte wurden erstellt.

Ziele

- 1 Leitfaden recherchiert und verbreitet: 100 % Zielerreichung
- 2 Unternehmerfrühstücke durchgeführt: 100 % Zielerreichung
- 5 Betriebsberatungen durchgeführt: 100 % Zielerreichung

Meilensteine

- Leitfaden recherchiert und verbreitet
- Unternehmerfrühstück durchgeführt
- Betriebsberatungen durchgeführt

Leistungsindikatoren

- 1 Leitfaden
- 2 Unternehmerfrühstücke
- 5 Betriebsberatungen

Gute Anpassung

Die Kriterien für eine gute Anpassung wurden bei der Durchführung der Unternehmenstreffen und den Vor-Ort-Betriebsberatungen berücksichtigt. Bei den Unternehmerfrühstücken wurde die KLAR! Mittleres Raabtal vorgestellt. Neben den geplanten Projekten wurden deren Ziele vorgestellt (u.a. Kriterien für eine gute Anpassungspraxis). Schwerpunkt war die Zunahme der Hitzetage sowie die klimataugliche Kühlung (Klimaanlagen haben hohen Stromverbrauch und führen somit zur Erhöhung von THG-Emissionen, Vorstellung ökologisch vertretbarer Alternativen, Baukultur u.a.). Die Handlungsempfehlungen, welche im Zuge der Vor-Ort-Betriebsberatungen erarbeitet wurden, wurden hinsichtlich der guten Anpassungspraxis geprüft (z.B. Ökologisch verträglich? Erhöhung THG-Emissionen? Problemverlagerung?)

Maßnahme
Titel:

6
Klimatauglicher Stallbau

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.09.2019
30.06.2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

a) Exkursion zu einem Musterstallbau:
Es erfolgt eine Exkursion zu einem Musterstallbaubetrieb in Oberösterreich. Begleitet wird die Exkursion von Eduard Zentner der HBLFA Raumberg-Gumpenstein. Aufgrund der Corona-Krise wird die Exkursion auf Herbst 2020 verschoben. Der Vortrag „Hitzestress bei Nutztieren“ am 20.01.2020 in der KLAR! Stiefingstal wurde mitbeworben.

b) Kurzfilm innovativer Landwirt:
Ein Kurzfilm zum Betrieb der Fam. Buchgraber in Unterweißenbach wurde gedreht. Hr. Buchgraber erzählt vom klimafitten Schweinebetrieb

--

und bodenschonenden Ackerbau. Der Film wurde über YouTube, VulkanTV, Gemeinde-Verteiler und Facebook verbreitet.

c) Leitfaden für eine/-n klimaangepasste/-n Stallsanierung und Stallneubau:

Ein Leitfaden zum klimafitten Stallbau wurde in Kooperation mit Eduard Zentner der HBLFA Raumberg-Gumpenstein erstellt. Verbreitet wurde dieser über Gemeinde-Verteiler und über die Landwirtschaftskammer Steiermark.

Ziele

- 1 Exkursion Musterstallbau durchgeführt: Zielerreichung 30 %
- 1 Kurz-Film „Innovative Landwirte - klimafitter Stallbau“ veröffentlicht: Zielerreichung 100 %
- 1 Leitfaden fertiggestellt: Zielerreichung 100 %

Meilensteine

- Exkursion Musterstallbau aufgrund Corona auf Herbst 2020 verschoben
- Kurzfilm fertiggestellt und veröffentlicht
- Leitfaden fertiggestellt

Leistungsindikatoren

- 1 Exkursion Musterstallbau
- 1 Kurzfilm „Innovative Landwirte - klimafitter Stallbau“
- 1 Leitfaden

Gute Anpassung

Im Leitfaden werden sommertaugliche Stallgebäude beschrieben. Bei der Erstellung des Leitfadens wurden die Kriterien der guten Anpassungspraxis berücksichtigt (keine Problemverlagerung, führt zu keiner THG-Erhöhung). Mit der Exkursion und dem Kurzfilm werden Landwirte sensibilisiert. Durch die Umsetzung einer Gebäudesanierung und den Einsatz effizienter Be- und Entlüftungsanlagen sinkt der Energiebedarf.

Maßnahme
Titel:

7
Obst- und Weinbau im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2018
30.04.2019

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

a) Umsetzungskonzept „Obst- und Weinbau im Klimawandel“:
 Ein Umsetzungskonzept wurde erstellt und über die Gemeinden und die Landwirtschaftskammer in der Region verteilt. Forschungsergebnisse, u.a. von Joanneum Research, wurden zusammengeführt. Lokale Obst- und Weinbauern wurden eingebunden und deren Erfahrungen in das Konzept integriert. Praxisbeispiele aus der Region sind ebenfalls Teil des Konzeptes.

b) Vortrag „Obst- und Weinbau im Klimawandel – So schütze ich meine Kulturen vor Spätfrost“:
 Am 25.03.2019 wurde ein Vortrag und Erfahrungsaustauschtreffen im Gemeindeamt Paldau organisiert. Sabrina Dreisiebner-Lanz von Joanneum Research referierte zu Möglichkeiten zur Spätfrostbekämpfung aus wissenschaftlicher Sicht. Obst- und Weinbauern der Region berichten in Kurzvorträgen von erfolgreichen und missglückten Maßnahmen.

Ziele

- Umsetzungskonzept erstellt: 100 % Zielerreichung
- Vortrag durchgeführt: 100 % Zielerreichung

Meilensteine

- Umsetzungskonzept erstellt
- Vortrag durchgeführt

Leistungsindikatoren

- 1 Umsetzungskonzept
- 1 Vortrag

Gute Anpassung

Bei der Erstellung des Umsetzungskonzeptes und der Durchführung des Vortrages wurden die Kriterien für eine gute Anpassungspraxis berücksichtigt. Zur Spätforst-Bekämpfung wurden von regionalen Obst- und Weinbauern unterschiedliche Maßnahmen ergriffen. Diese entsprechen mehr (z.B. richtige Standortwahl) oder weniger (z.B. Hubschrauber zur Luftverwirbelung) den Kriterien für eine gute Anpassung. Aufgabe des KLAR!-Managers ist es, für jene Methoden zu plädieren, welche die Prinzipien der Nachhaltigkeit erfüllen, die Betroffenheit reduzieren, Chancen nutzen, wirksam sind, die Betroffenheit nicht in andere Gebiete verlagern, nicht zu einer THG-Erhöhung führen, ökologisch verträglich sind, verwundbare soziale Gruppen nicht überproportional belasten, Akzeptanz in der Bevölkerung finden, betroffene Akteure einbinden, weitere positive Effekte haben, positive Wechselwirkungen mit anderen Bereichen haben und flexibel sind.

Maßnahme
 Titel:

8
Freiraumkonzept

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2018
 31.03.2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

a) Freiraumkonzept:
Es erfolgte eine umfassende Erhebung ausgewählter Freiraumanlagen in der Region durch eine Landschaftsplanerin. Versiegelte Flächen wurden kartiert, auf ihre Sommertauglichkeit geprüft und Handlungsempfehlungen gegeben. Das Freiraumkonzept wurde den Gemeindeverantwortlichen präsentiert.

Ziele

- 1 Freiraumkonzept fertiggestellt und den Gemeindeverantwortlichen präsentiert: 100 % Zielerreichung

Meilensteine

- Freiraumkonzept fertiggestellt und den Gemeindeverantwortlichen präsentiert

Leistungsindikatoren

- 1 Freiraumkonzept

Gute Anpassung

Der KLAR!-Manager prüfte die im Freiraumkonzeptes erarbeiteten Handlungsempfehlungen hinsichtlich der guten Anpassungspraxis. Es erfolgte eine Betrachtung aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Durch die Anpassung der Freiräume wird die Lebensqualität gesteigert, Versiegelung vermieden und lebenswerte Orte zum Wohnen und Arbeiten bleiben erhalten. Das Kleinklima wird positiv beeinflusst. Geh- und Radwege mit Beschattung und modern gestaltete Freiräume mit viel Grün animieren dazu, mit dem Fahrrad zu fahren oder zu Fuß zu gehen. Zusätzliche Bepflanzungen und offene Wasserflächen dienen dem ökologischen Haushalt. Das soziale Wohlbefinden in den Orten wird gesteigert. Grüne Freiräume laden zum Verweilen ein. Ein gesellschaftlicher Austausch kommt zu Stande.

Maßnahme
Titel:

9
Räumliches Leitbild

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2018
31.03.2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

a) Erstellung räumliches Leitbild zum klimaschonenden Bauen:
Ein räumliches Leitbild wurde erstellt. Eingegangen wird darin auf die Oberflächengestaltung, Bauwerksbegrünung, Oberflächenentwässerung und Bepflanzungsmaßnahmen.

b) Präsentation im Rahmen von Bürgerversammlungen:
Die Präsentationen erfolgte am 15.11.2019 in Eichkögl, am 17.12.2019 in Paldau und am 16.01.2020 in Feldbach im Rahmen von Bürgerversammlungen.

Ziele

- Räumliches Leitbild fertig gestellt, Vorstellung Leitbild im Rahmen von Bürgerversammlungen (1 je Gemeinde): 100 % Zielerreichung

Meilensteine

- Räumliches Leitbild fertiggestellt, Vorstellung Leitbild im Rahmen von Bürgerversammlungen (1 je Gemeinde)

Leistungsindikatoren

- 1 Räumliches Leitbild
- Präsentation bei 3 Bürgerversammlungen

Gute Anpassung

Der KLAR!-Manager prüfte die erarbeiteten Handlungsempfehlungen hinsichtlich der guten Anpassungspraxis. So wurde u.a. beachtet, dass die Wirkung von CO₂-Senken nicht negativ beeinflusst wird. Die Wasserspeicherkapazität von Ökosystemen wird verbessert und die Schadstoffbelastung in der Luft reduziert. Die Bürger erhielten bei den Bürgerversammlungen die Möglichkeit, selbst Ideen einzubringen.

Maßnahme
Titel:

10
Schulprojekt "Klassenzimmer im Freien"

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.09.2019
30.05.2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

a) Entwicklung Konzept „Klassenzimmer im Freien“:
In Kooperation mit dem Jagdschutzverein Feldbach und dem Verein Naturarena Feldbach wurde ein Konzept für ein „Klassenzimmer im Freien“ erstellt. Das Konzept beinhaltet Schautafeln, Ruheplätze und interaktive Stationen. Die Themen Wald, Ökologie und Klimawandelanpassung werden auf spielerische Art und Weise behandelt.

b) Umsetzung einfacher Maßnahmen:
In der Vulkanschule Auersbach erfolgten erste Umsetzungen. Zusammen mit dem Elternverein und der Stadtgemeinde Feldbach wurde eine Hütte für den „Unterricht draußen“ errichtet. Die „Schule draußen“ versteht

--

sich als Ergänzung zum täglichen Schulunterricht.

Ziele

<ul style="list-style-type: none"> • Konzept "Klassenzimmer im Freien" fertigstellt: 100 % Zielerreichung • Einfache Maßnahmen zusammen mit den SchülerInnen umgesetzt: 100 % Zielerreichung
--

Meilensteine

<ul style="list-style-type: none"> • Konzept "Klassenzimmer im Freien" fertigstellt • Einfache Maßnahmen zusammen mit den SchülerInnen umgesetzt
--

Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> • 1 Konzept "Klassenzimmer im Freien" fertigstellt • Umsetzung einfacher Maßnahmen zusammen mit den SchülerInnen

Gute Anpassung

Die Kriterien für eine gute Anpassung wurden bei der Konzepterstellung „Klassenzimmer im Freien“ berücksichtigt. Fragen zu den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung, Reduzierung der Betroffenheit, Nutzung von Chancen, keine Erhöhung der THG, keine Problemverlagerung o.ä wurden vom KLAR!-Manager eingebracht. Bei der Errichtung der Hütte wurde darauf geachtet, dass es zu keiner Beeinträchtigung des Ökosystems kommt. Schulen und Vereine wurden für die Klimawandelanpassung sensibilisiert.

Maßnahme
Titel:

11
Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2018
30.06.2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

a) Umfassende Öffentlichkeitsarbeit:

Folgende Maßnahmen wurden bis dato umgesetzt:

- 6 Pressekonferenzen:
 - PREKO „Klimawandel-Anpassungs-Offensive mittleres Raabtal!“, Feldbach, 14.08.2018,
 - PREKO „Veranstaltungsreihe „Boden von dem wir leben 2018/19““, Feldbach, 29.10.2018,
 - PREKO „Fotowettbewerb „Boden von dem wir leben““, Feldbach, 20.06.2019,
 - PREKO „Wie Äcker das Klima retten“, Feldbach, 10.10.2019,
 - PREKO „Veranstaltungsreihe „Boden von dem wir leben 2019/20““, Feldbach, 14.10.2019,
 - PREKO „Boden-Humus-Zentrum“, Feldbach, 18.11.2019;
- 40 Artikel in lokalen Medien,
- 16 Artikel in regionalen Medien,
- 35 Facebook-Beiträge: <https://www.facebook.com/MittleresRaabtal/>,
- 5 Blog-Beiträge: Beiträge zu KLAR-Veranstaltungen wurden u.a. auf der Homepage vom Steirischen Vulkanland veröffentlicht, z.B. Bodenstammtisch „Neuralgische Erosionsstellen“ in Mühldorf, „Humusaufbau in der Praxis“ mit Gerald Dunst in Gniebing, Neues Programm „Boden von dem wir leben“;
- 18 Beiträge in Newslettern:
 - 1 Info-Blatt für Betriebe „Förderung COOLE! Betriebe der SFG“, 02/2019;
 - 1 Beitrag im Klimawandelanpassung-Newsletter Nr. 35/24.04.2019;
 - 9 Beiträge der KLAR! Mittleres Raabtal wurden im Newsletter vom Steirischen Vulkanland veröffentlicht, z.B. Boden-Motivations-Seminar Dr. Hartl, Neues Boden-Programm vorgestellt, ebenso Terminankündigungen für Veranstaltungen;
 - 1 Zusammenfassung Workshop „Spätfrost“;
 - KLAR!-Newsletter 01/2020, 02/2020, 03/2020, 04/2020, 05/2020, 06/2020;
- KLAR!-Infoblatt
- Veranstaltungen der KLAR! Mittleres Raabtal wurden über die Veranstaltungs-Broschüre vom Steirisches Vulkanland „Zukunftsfähiger Lebensraum“ mitbeworben;
- Gleichzeitige Mitbewerbung von Veranstaltungen der KLAR! Stiefingtal und KLAR! Netzwerk GmbH durch die KLAR! Mittleres Raabtal;
- Präsentation der KLAR! Mittleres Raabtal bei der Bürgerversammlung in Eichkögl am 16.11.2018 und am 15.11.2019;
- Einrichtung einer KLAR-Homepage: <https://www.vulkanland.at/klimawandelanpassungsregion-klar-mittleres-raabtal/>;

b) Organisation von Vernetzungsworkshops:

Mehr als 25 Vernetzungsworkshops mit Bürgermeister, Gemeindeverantwortlichen und Themenbeauftragten wurden bisher organisiert:

(Auszug)

12.07.2018: Besprechung Bgm. Ober, Feldbach

19.07.2018: KLAR!-Kick-off mit Bürgermeistern und Gemeindeverantwortlichen, Eichköggl
 24.07.2018: Boden-Besprechung Josef Pollhammer, Franz Uller, Feldbach
 14.08.2018: Besprechung Grünraumkonzept, räumliches Leitbild und Freiraumkonzept, Petra Brandweiner-Schrott, Feldbach
 17.08.2018: Boden-Besprechung Josef Pollhammer, Franz Uller, Auersbach
 30.08.2018: Boden-Besprechung Bürgermeister, Josef Pollhammer, Franz Uller, Feldbach
 04.09.2018: Besprechung Grünraumkonzept, räumliches Leitbild und Freiraumkonzept, Petra Brandweiner-Schrott, Feldbach
 05.09.2019: Boden-Besprechung Michael Fend, Kooperation Steirisches Vulkanland, Gniebing
 06./07.09.2018: KLAR-Manager-Treffen in Pöllau
 11.09.2018: Boden-Besprechung Josef Pollhammer, Franz Uller, Auersbach
 17.09.2018: Besprechung Grünraumkonzept, räumliches Leitbild und Freiraumkonzept, Petra Brandweiner-Schrott, Bürgermeister, Michael Fend, Feldbach
 17.09.2018: Boden-Besprechung Bürgermeister, Gemeindeverantwortliche, Josef Pollhammer, Franz Uller, Feldbach
 27.09.2018: Besprechung Michael Fend, Kooperation Steirisches Vulkanland, Auersbach
 08.10.2018: Besprechung Flyer Boden-Veranstaltungsreihe, Roman Schmidt, Florian Puchas, Auersbach
 11.10.2018: Dialogveranstaltung „Klimawandelanpassung“, Gleisdorf
 19.10.2018: Boden-Abstimmungsbesprechung Bürgermeister, Gemeindeverantwortliche, Landwirtschaftskammer, Fachschule Hatzendorf, Maschinenring, Steirisches Vulkanland, Gniebing
 14./15.11.2018: KLAR-Manager-Treffen in Kottes-Purk
 20.11.2018: Boden-Besprechung Michael Fend, Kooperation Steirisches Vulkanland, Auersbach
 05.12.2018: Besprechung Isabella Kolb-Stögerer, Kooperation KLAR! Stiefingtal
 08./09.05.2019: KLAR-Manager-Treffen in Waidhofen an der Thaya
 14.05.2019: Besprechung Bgm. Ober, Feldbach
 11.07.2019: Besprechung Ulrich Arzberger Wald-Partys, Feldbach
 30.07.2019: Boden-Abstimmungsbesprechung Bürgermeister, Gemeindeverantwortliche, Landwirtschaftskammer, Fachschule Hatzendorf, Maschinenring, Steirisches Vulkanland, Gniebing
 07.08.2019: Boden-Abstimmungsbesprechung Bürgermeister, Steirisches Vulkanland, Gniebing
 21.08.2019: Besprechung Arch. Manfred Riedler „Checkliste Bausachverständige“, Feldbach
 22.08.2019: KLAR!-Sitzung mit Bürgermeister und Gemeindeverantwortlichen, Feldbach
 04.10.2019: KLAR!-Sitzung mit Bürgermeister und Gemeindeverantwortlichen, Paldau
 12.12.2019: KLAR!-Sitzung mit Bürgermeister und Gemeindeverantwortlichen, Feldbach
 16.01.2020: Besprechung „Klimafit Bauen“ Dr. Mehsner, DI Vukovits, Ing. Puchas, Mag. Fend, DI Köhldorfer, Feldbach
 u.a.

Ziele

- 4 Pressegespräche durchgeführt: 100 % Zielerreichung
- 8 Artikel in regionalen Medien veröffentlicht: 100 % Zielerreichung
- 25 Artikel in lokalen Medien veröffentlicht: 100 % Zielerreichung
- 25 Beiträge auf Facebook gepostet: 100 % Zielerreichung
- 10 Newsletter versandt: 100 % Zielerreichung
- 4 Vernetzungsworkshops durchgeführt: 100 % Zielerreichung

Meilensteine

- Pressegespräche durchgeführt
- Artikel veröffentlicht
- auf Facebook gepostet
- Newsletter versandt
- Vernetzungsworkshops durchgeführt

Leistungsindikatoren

- 4 Pressegespräche
- 8 Artikel in regionalen, 25 Artikel in lokalen Medien
- 25 Facebook-Postings
- 10 Newsletter
- 4 Vernetzungsworkshops

Gute Anpassung

Bei der Öffentlichkeitsarbeit und Durchführung der Vernetzungsworkshops spielen die Kriterien für eine gute Anpassung eine wesentliche Rolle. Bei den Planungs- und Vernetzungstreffen werden die geplanten Schritte hinsichtlich der Kriterien geprüft. Die Aktivitäten werden aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Eine Checkliste dient dem KLAR!-Manager als Werkzeug, sodass es zu keiner Fehlanpassung kommt.

Maßnahme
Titel:

12
Optimierte Regenwassernutzung

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.08.2019
30.06.2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

a) Nutzung von Regenwasser:
Nutzbare Dachflächen in der KLAR! Mittlers Raabtal wurden erhoben. Zu den Flächen wurden mögliche Systeme zur Retention, Versickerung, Nutzung und Ableitung von Regenwasser recherchiert und verglichen. Die unterschiedlichen Systeme wurden dem Gemeinderat präsentiert.

b) Nutzung von Oberflächenwasser:
Retentionsräume wurden in der Region erhoben. Best practice Beispiele zur Bewässerung (Sportplatz Leitersdorf, Sportplatz Auersbach, Projekt Steirerteich u.a.) wurden recherchiert und dargestellt.

c) Verbreitung vorhandener Broschüren an Haushalte:
Broschüren wurden recherchiert und über die Gemeinde-Homepages verbreitet.

Ziele

- Erhebung Dachflächen und Retentionsräume abgeschlossen: 100 % Zielerreichung
- Nutzungsmöglichkeiten präsentiert: 100 % Zielerreichung
- Konzept fertiggestellt: 100 % Zielerreichung
- Broschüre verbreitet: 100 % Zielerreichung

Meilensteine

- Erhebung Dachflächen und Retentionsräume abgeschlossen
- Nutzungsmöglichkeiten präsentiert
- Konzept fertiggestellt

Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> • Broschüre verbreitet
<ul style="list-style-type: none"> • 1 Marktrecherche inkl. empfohlener Maßnahmen zur Regenwassernutzung • 1 Konzept „Bewässerung aus Retentionsräumen“ • 1 Broschüre

Gute Anpassung

<p>Der KLAR!-Manager brachte die Kriterien für eine gute Anpassung in die Marktrecherche und Konzepterstellung ein. Diese werden in der Umsetzung berücksichtigt. Der Trinkwasserverbrauch wird reduziert und der Wasserhaushalt geschont. Positive Auswirkungen auf das Ökosystem werden erzielt. Die Maßnahme führt zu keiner Erhöhung der Treibhausgasemissionen. Es kommt zu keiner Problemverlagerung. Regenwasser wird in der Landschaft gehalten um längere Trockenperioden besser überstehen zu können.</p>

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Feldtag in Kooperation mit der Landwirtschaftskammer Steiermark

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Mittleres Raabtal

Bundesland: Steiermark

Projektkurzbeschreibung:

„Der Acker soll immer bedeckt sein“ – so lautet das Credo. Begrünungen lockern den Boden, erhöhen die Wasserspeicherfähigkeit und fördern das Bodenleben. Es bestehen zahlreiche Begrünungsvarianten: unterschiedlichste Mischungen, winterhart, abfrostend usw. Im November 2019 erhielten die Landwirte der Region die Möglichkeit, sich ein Bild von unterschiedlichen Begrünungen zu machen. Zusammen mit der Bezirkskammer Südoststeiermark wurde ein Feldtag organisiert. Durchgeführt wurde dieser auf einer Versuchsfläche in Feldbach auf welcher streifenweise unterschiedliche Begrünungen angesät wurden. Dr. Wilfried Hartl, ehemaliger Leiter der Bioforschung Austria, gab sein umfangreiches Wissen weiter.

Highlights:

In den Bodengruben konnte man sich ein Bild zur jeweiligen Durchwurzelung machen.

Leider konnte der 2. Teil des Feldtages coronabedingt nicht durchgeführt werden. Dieser hätte Ende März 2020 in Kooperation mit dem Maschinenring stattgefunden. Im Zuge von Maschinenvorführungen wäre hier das Einarbeiten der Begrünungen gezeigt worden.

Empfehlungen für andere Regionen: Kooperation mit Landwirtschaftskammer Steiermark und Maschinenring, Vorführung unterschiedlicher Gerätschaften, Hinzuschalten von Expertinnen und Experten;

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn: Der Feldtag wurde im Rahmen der Reihe „Boden von dem wir leben“ organisiert. Ein Schwerpunkt der KLAR! liegt in der Sensibilisierung von Landwirten und Bodenbewirtschaftern. Wir brauchen intakte Böden für eine nachhaltige Entwicklung der Region.

Ansprechperson:

Name: Ing. Karl Puchas, MSc

E-Mail: puchas@lea.at

Tel.: 03152/8575-505

Weblink:

<https://www.vulkanland.at/klimawandelanpassungsregion-klar-mittleres-raabtal/>

<https://www.facebook.com/MittleresRaabtal/>